

# Unterricht, Stundenverteilung

Beitrag von „Paulchen“ vom 8. September 2007 09:38

[bonzo12](#): Nachdem ich deinen Beitrag gelesen habe, stellt sich mir die Frage, wieso du überhaupt noch in diesem Job arbeitest. Das klingt doch alles sehr nach "Ich, ich, ich". Die Schüler fallen aus deiner Sicht anscheinend völlig raus.

Zitat

- private Belastungen offensiv verkünden (muss mich um meine kranke Mutter/Frau/Kind kümmern, Handwerker im Haus, mir geht es schlecht usw.).

Genau solche Kollegen finde ich ganz schrecklich. "Was? Schon wieder Konferenz? - Die spinnen doch, ich habe doch auch noch ein Privatleben" - Bei solch einer Einstellung geht mir der Hut hoch - ständiges Rumgemotze. Wir haben als Lehrer den Vorteil, dass wir - meistens - den zweiten Teil des Tages frei gestalten können und die Zeit frei einteilen können. Bei Jobs in der Wirtschaft würde niemand auf die Idee kommen gegen so etwas anzugehen. Das gehört zu diesem Job dazu.

Zitat

- viel Stillarbeit, während die Schüler schreiben, bereite ich die nächste/n Stunde/n vor.

Super Idee. Ich unterrichte gar nicht mehr, sondern agiere nur noch als Betreuer. Wahrscheinlich fühlst du dich auch noch belastigt, wenn ein Schüler es wagt, dich in deinen Vorbereitungen zu unterbrechen.

Gut, ich bin jetzt seit 5 Jahren im Geschäft und man könnte mir vorwerfen, dass ich noch nicht die Weitsicht hätte und weiß, was ich in 20 Jahren machen werde. Aber ich habe mich freiwillig für diesen Beruf entschieden und wenn mich dort alles ankotzt, muss ich die Konsequenz ziehen und gehen --- aber nein --- dann wäre ich ja kein Beamter mehr, meine Altersversorgung wäre nicht mehr gesichert ---- nein, dann bleibe ich doch für immer dabei und lasse meinen Frust an den Schülern aus ("Das Leben wird es schon korrigieren" !!!!- unglaublich diese Leck-mich-am-A- haltung).

Deine Schüler sind nicht beneidenswert....